Bezirksamt Heepen, 07.01.2019, 3726
162.1 – Stadtbezirksmanagement

Jahr der Demokratie 2019

Das Büro des Rates hat darum gebeten, in den politischen Gremien um Mitwirkung und Anregungen zur Gestaltung des Jahres der Demokratie zu werben. Im Einzelnen werden folgende Informationen gegeben:

„Das Jahr 2019 ist das Jahr der Demokratie, anlässlich dessen auch in Bielefeld zahlreiche Veranstaltungen geplant sind. In diesem Kontext verweise ich auf die als Anlage beigefügte Informationsvorlage für die Sitzung des Haupt-, Wirtschaftsförderungs- und Beteiligungsausschuss am 31.10.2018 sowie den (einstimmig beschlossenen) Änderungsantrag aller Fraktionen und Gruppen.

Der Punkt „Öffentliche Foren“ betrifft sowohl die geschäftsführenden Dienststellen der politischen Gremien wie auch die Gremien an sich. So wurden in der Sitzung der Arbeitsgruppe „Jahr der Demokratie 2019“ unter Leitung des Herrn Beigeordneten Dr. Witthaus am 28.11.2018 verschiedene Möglichkeiten diskutiert, diesen Punkt „mit Leben zu füllen“. Ein Beitrag könnte sein, „Aufregerthemen“ unter Einbeziehung möglichst vieler Betroffener öffentlich zu diskutieren. Weiterhin wurde vorgeschlagen, Ausschusssitzungen an öffentlichen Orten durchzuführen, um dadurch die verfasste Demokratie erlebbarer zu machen. Ein weiterer Vorschlag war, dass sich Politikerinnen und Politiker an öffentliche Orte begeben sollten und dort für Einwohnerinnen und Einwohner unmittelbar als Ansprechpartner zur Verfügung stehen. Der Vorschlag, Einwohnerfragestunden in jedem Ausschuss einzuführen, steht aktuell nicht im Einklang mit unserer Geschäftsordnung, die dieses Instrument ausdrücklich nur für die Bezirksvertretungen vorsieht. Allerdings sei darauf hingewiesen, dass § 48 I 3 GO NRW explizit die Möglichkeit einräumt, eine Einwohnerfragestunde in die Tagesordnung (des Rates) aufzunehmen, wenn Einzelheiten hierüber in der Geschäftsordnung geregelt sind.

Um der Arbeitsgruppe für deren Februar-Sitzung eine Rückmeldung geben zu können, wäre es wünschenswert, wenn Sie die Thematik in „Ihr“ Gremium tragen und abklären würden, ob und in welchem Rahmen sich das Gremium mit bestimmten Ideen/Aktionen identifizieren könnte. Natürlich sind auch weitere kreative Ideen/Anregungen herzlich willkommen.“

gez. Kricke

Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Rat der Stadt Bielefeld	27.09.2018	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)
Jahr der Demokratie 2019
Betroffene Produktgruppe
diverse
Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)
Rat 26.04.2018, Drucksachennummern 6550/2014-2020, 6605/2014-2020
Sachverhalt:
<p>Der Rat der Stadt hat die Verwaltung in seiner Sitzung am 26.04.2018 beauftragt, eine Veranstaltungsreihe mit dem Titel „Jahr der Demokratie 2019“ zu organisieren. Ziel der Veranstaltungen soll es sein, den Wert der Demokratie für unser Gemeinwesen zu verdeutlichen, Demokratie erlebbar zu machen und für das Engagement für demokratische Institutionen zu werben. Eine breite Einbeziehung der Bielefelderinnen und Bielefelder, von Vereinen und Institutionen sowie der städtischen Einrichtungen (u.a. Volkshochschule, Historisches Museum, Stadtbibliothek, Stadtarchiv) ist sicherzustellen. Im Rahmen einer zentralen Veranstaltung soll es einen „Tag der Offenen Tür“ von Politik und Verwaltung im Rathaus geben.</p> <p>Der Beschluss des Rates vom 26.04.2018 stellt eine Möglichkeit dar, den Bielefelderinnen und Bielefeldern „den Wert der Demokratie für unser Gemeinwesen zu verdeutlichen, Demokratie erlebbar zu machen und für das Engagement für demokratische Institutionen zu werben“. Neben den im Beschluss aufgezeigten demokratischen Gedenktagen und Themenfeldern, wird das Jahr der Demokratie v.a. die <u>politische Teilhabe</u> fördern. Durch die aktive Beteiligung unterschiedlicher Akteurinnen und Akteure der Zivilgesellschaft steht die Entwicklung und Entfaltung emanzipatorischer Potenziale im Mittelpunkt der Aktivitäten. Ein wichtiges Ziel ist dabei, die Diskursfähigkeit unserer Gesellschaft weiterzuentwickeln.</p> <p>Das Jahr der Demokratie steht unter den folgenden Leitlinien</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nutzung demokratischer Gedenktage zur Vermittlung demokratischer Werte - Förderung der Selbstermächtigung (Empowerment) der Einwohnerinnen und Einwohner - Entwicklung und Entfaltung emanzipatorischer Potenziale - Förderung der politischen Partizipation, insbesondere der Gruppen, die bisher unterrepräsentiert sind <p>Organisation</p> <ul style="list-style-type: none"> - Inspirationswerkstatt Bereits Ende 2018 werden die zivilgesellschaftlichen Akteurinnen und Akteure in einem Workshop mit dem Thema vertraut gemacht und anhand von Best Practice Beispielen zu

eigenen Aktivitäten im Jahr der Demokratie angeregt. Über ein städtisches Förderprogramm „Jahr der Demokratie 2019“ können Akteurinnen und Akteure bzw. Initiativen im Jahr der Demokratie eine Projektförderung beantragen.

Darüber hinaus können weitere Ideen und Anregungen für die Ausgestaltung des Jahres der Demokratie 2019 aufgenommen werden. Ziel ist, möglichst viele Akteurinnen, Akteure und Institutionen dazu anzuregen, partizipations- und diskursförderliche Aktivitäten zu ergreifen.

- **Auftaktveranstaltung**

In einer Auftaktveranstaltung Anfang 2019 wird das Jahr der Demokratie von Herrn Oberbürgermeister Clausen eröffnet. Eine prominente und für herausragendes demokratisches Engagement stehende öffentliche Person führt problemorientiert in das Thema ein und diskutiert anschließend in einem moderierten Gespräch mit dem Oberbürgermeister und mit weiteren Gästen, die das Bielefelder Stadtleben prägen.

- **Förderprogramm Demokratieprojekte**

Über ein Förderprogramm für Demokratieprojekte werden im Jahr der Demokratie zivilgesellschaftliche Initiativen finanziell unterstützt, die demokratisch, emanzipatorisch und partizipativ ausgerichtete Projekte durchführen wollen. Damit wird eine stetige und nachhaltige Auseinandersetzung mit dem Thema Demokratie über das ganze Jahr gewährleistet und die Auseinandersetzung mit dem Thema Demokratie diffundiert in die Stadtgesellschaft.

- **Öffentliche Foren**

Kontroverse Themen (z.B. Jahnplatz-Umgestaltung, Hochbahnsteig Brackwede, Campus-Erweiterung, integrations- oder sozialpolitische Themen) der Stadt werden in öffentlichen Versammlungen auf Märkten, Stadtteilplätzen etc. mit den Bielefelderinnen und Bielefeldern, Ratsmitgliedern, beteiligten Interessengruppen usw. diskutiert. Partizipative Prozesse werden damit gefördert und die Entscheidungsfindung vermittelt und transparent gemacht.

- **Weiterentwicklung partizipativer Entscheidungsprozesse**

Das Jahr der Demokratie wird als Auftakt zu einer Weiterentwicklung neuer Formen demokratischer Beteiligungsprozesse der Bielefelderinnen und Bielefeldern an kommunalen Entscheidungen genutzt. Das Jahr der Demokratie 2019 erzielt dadurch eine nachhaltige Wirkung.

Erste Ideen und Ergebnisse dazu können ggf. bereits bei der Nacht der Demokratie vorgestellt werden.

- **Nacht der Demokratie/offenes Rathaus**

In einer Nacht der Demokratie eignen sich Bielefelderinnen und Bielefelder ihr Rathaus an, und die vielfältigen zivilgesellschaftlichen Initiativen stellen ihre Demokratieprojekte vor. Künstlerische, musikalische und kulturellen Beiträge aus der Stadtgesellschaft zum Jahr der Demokratie bereichern das Programm.

Handlungsfelder

In einem breiten Spektrum von Handlungsfeldern werden eigenständig und eigenverantwortlich Projekte und Veranstaltungen in das Programm „Jahr der Demokratie 2019“ eingespeist. Die folgenden Handlungsfelder und Themen werden beispielhaft aufgeführt. Sie sind nicht abschließend und können ergänzt werden, z. B. aus den Ideen der Inspirationswerkstatt.

- **Flucht und Migration**

Empowermentprojekte

- **Frauen**

Frauenwahlrecht, Gleichstellungsprojekte

- **Gleichstellung Lesben, Schwule, Bi-, Trans*- und Inter****
Öffentlichkeit, Sichtbarkeit, Empowerment
- **Geschichte**
„Demokratie hat Geschichte in Bielefeld – Spurensuchen“
- **Kunst und Kultur**
Kulturprojekte zum Themenschwerpunkt Demokratie
- **Kitas**
Kindertageseinrichtungen als Lernort der Demokratie
- **Schulen**
Schulen gestalten Demokratie
- **Offene Kinder- und Jugendarbeit**
Partizipatorische Projekte
- **Menschen mit Behinderung**
Teilhabe und Mitgestaltung
- **Senioren und Seniorinnen**
Teilhabe und Mitgestaltung
- **Arbeit**
Mitbestimmung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern
- **Stadtteile**
Projekt „Forum“ (öffentliche Diskussion auf öffentlichen Plätzen mit Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft zu Konfliktthemen)
- **Partnerstädte**
Demokratie europaweit
- **Medienbasierte Projekte**
Medienfreiheit / Pressefreiheit und neue Formen der digitalen Partizipation
- **Öffentlichkeitsarbeit**
Begleitung des Projekts, laufende Information

Finanzierung

Für das Haushaltsjahr 2019 sind im Haushaltsansatz des Budgets Dezernats 2 einmalig zusätzliche Mittel in Höhe von insgesamt 75.000 Euro zu berücksichtigen (s. Beschlussvorlage Drucksachen Nr. 6732/2014-2020/1 für den Schul- und Sportausschuss am 18.09.2019).

Für die Umsetzung der Veranstaltungen und Projekte im Jahr der Demokratie 2019 wird ein Budget von 25.000 Euro geplant (insbesondere zur Planung und Durchführung von Inspirationswerkstatt und Auftaktveranstaltung, der öffentlichen Foren und der Nacht der Demokratie). Weitere 50.000 Euro sollen berücksichtigt werden, um Initiativen mit einer Förderung zu ermutigen, Ideen zum Thema Demokratie in der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Weiteres Verfahren

Die Arbeitsgruppe „Jahr der Demokratie“ übernimmt die Koordination der Programmgestaltung des Jahres der Demokratie 2019 und entscheidet, welche Veranstaltungen oder Projekte im Rahmen der Handlungsfelder einbezogen werden. Im Rahmen ihrer jeweiligen Zuständigkeiten und Budgets übernehmen die städtischen Organisationseinheiten die Federführung und die Orga-

nisation.

Die zusätzlich bereitgestellten Mittel stehen für Projekte aus der Zivilgesellschaft zur Verfügung.

Über die Fortentwicklung des Gesamtprojekts werden die politischen Gremien laufend informiert

Dr. Witthaus
Beigeordneter

Drucksache

7556/2014-2020

SPD-Fraktion
CDU-Fraktion
Fraktion Bündnis 90/Die GRÜNEN
Fraktion Die LINKE
BfB-Fraktion
Ratsgruppe Bürgernähe/PIRATEN
FDP-Ratsgruppe

30. 10. 2018

An den
Oberbürgermeister der Stadt Bielefeld
Herrn Pit Clausen
im Hause

Sehr geehrter Herr Clausen,

zu **TOP8: „Jahr der Demokratie 2019“** der morgigen Sitzung des Haupt-,
Beteiligungs- und Wirtschaftsförderungsausschusses stellen wir folgenden
Änderungsantrag:

**Der vorhandene Spiegelstrich in der Vorlage 7204 „Nacht der
Demokratie/offenes Rathaus“ wird durch den folgenden Text ersetzt:**

**„Tag der Offenen Tür“ im Alten Rathaus unter Einbeziehung des Ratssaals im
Neuen Rathaus**

Bei einem „Tag der Offenen Tür“ im Alten Rathaus/Rathausplatz und Ratssaal Neues
Rathaus stellen die Verwaltung, die Betriebe der Stadt und die im Rat vertretenen
Fraktionen und Gruppen ihre Arbeit vor und werben für kommunalpolitisches
Engagement. Ziel ist es Transparenz über und Verständnis für Arbeit und Abläufe der
kommunalpolitischen Tätigkeit zu vermitteln.

Künstlerische, musikalische und kulturelle Beiträge aus der Stadtgesellschaft zum
Jahr der Demokratie beleben das Alte Rathaus bis in die Abendstunden.

Zur Entwicklung weiterer Vorschläge und Ideen zur Attraktivierung und besseren
Wahrnehmung der kommunalpolitischen Arbeit (wie z.B. Ratssitzung unter freiem
Himmel, Einladungen von Kommunalpolitiker*innen in Schulen, Nutzung digitaler
Möglichkeiten, „lebendiges Rathaus“) wird eine ad hoc-Arbeitsgruppe unter
Beteiligung aller Fraktionen und Ratsgruppen eingerichtet. Ziel ist es, um Laufe des
Jahres 2019 bereits einige dieser Vorschläge umzusetzen. Die Verwaltung und
Bielefeld Marketing werden gebeten, diese Arbeitsgruppe zu unterstützen.

Unter „Weiteres Verfahren“ wird ergänzend aufgenommen:

Die Veranstaltungen des Jahres der Demokratie sollen ausgewertet und validiert werden. Ziel ist es, neue Formate der Partizipation und Einbeziehung zivilgesellschaftlicher Impulse in die kommunalpolitische Arbeit aufzunehmen.

Begründung erfolgt mündlich!

Mit freundlichen Grüßen

Georg Fortmeier,
SPD-Fraktion

Ralf Nettelstroth,
CDU-Fraktion

Jens Julkowski-Keppler,
Bündnis 90/Die GRÜNEN

Barbara Schmidt,
Die LINKE

Dorothea Becker,
BfB-Fraktion

Michael Gugat,
BN/PIRATEN

Jasmin Wahl-Schwentker
Ratsgruppe FDP